

Schülerinnen und Schüler setzen die Anregungen der Lehrkraft um, ohne den Text noch einmal schreiben zu müssen.

Stand: 15.12.2020

Jahrgangsstufe	3/4
Fach	Deutsch – Lernbereich 3: Schreiben
Zeitraumen	ca. 7 Unterrichtszeiteinheiten (für das gesamte Schreibspiel)
Benötigtes Material	Material zum Schreibspiel „Die Eroberung der Burg Zinnenfels“ (siehe Quellen- und Literaturangabe), großes Schreibheft

Kompetenzerwartungen

D 3/4 3 Schreiben

D 3/4 3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bauen ihre eigenen erzählenden Texte sinnvoll auf (z. B. Erzählsituation – Ereignis – Ausgang) und stellen ein erzählenswertes Ereignis ins Zentrum.

D 3/4 3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen zentrale Anregungen für die Überarbeitung auf und setzen sich dazu jeweils ein konkretes Überarbeitungsziel (z. B. Erhöhung der Lebendigkeit und Spannung).

Aufgabe

Im Schreibspiel „Die Eroberung der Burg Zinnenfels“ verfassen die Schülerinnen und Schüler materialgestützt sechs fortlaufende erzählende Texte. Dabei steht stets ein erzählenswertes Ereignis in Form einer zu lösenden Aufgabe im Zentrum. Durch individuelle Anregungen der Lehrkraft entwickeln sie ihre Schreibkompetenz in Bezug auf lebendig und spannend gestaltete Abenteuererzählungen weiter. Hier zeigt sich, wie wichtig es für den Erhalt von Schreibmotivation ist, beim Feedback an die Lernenden einerseits besonders gelungene Textpassagen zu würdigen und andererseits konkrete Überarbeitungsvorschläge (v. a. zur inhaltlichen Textgestaltung) zu geben.

Mögliche kompetenzorientierte, individuelle Überarbeitungsvorschläge:

- Überlege dir eine passende Idee zur Überwindung der Herausforderungen.
- Fessle oder überrasche deine Leserinnen und Leser durch ein unerwartetes Ereignis.
- Schreibe für deine Leser, was deine Heldin/dein Held sieht, hört und fühlt.
- Verwende Wörter und Sätze, durch die sich deine Leserinnen und Leser alles genau vorstellen können.
- ...

Hinweise zum Unterricht

Zunächst werden die Lernenden mit einer Karte der Burg Zinnenfels (aus dem Material zum Beitrag in Praxis Grundschule) in das Setting des Schreibspiels eingeführt. Wenn jede Schreiberin/jeder Schreiber sein eigenes „Burg-Zinnenfels-Abenteuer-Heft“ gestaltet, so kann die Beschriftung des Burgplans ein erster Hefteintrag sein (siehe folgendes Beispiel einer Schülerin).

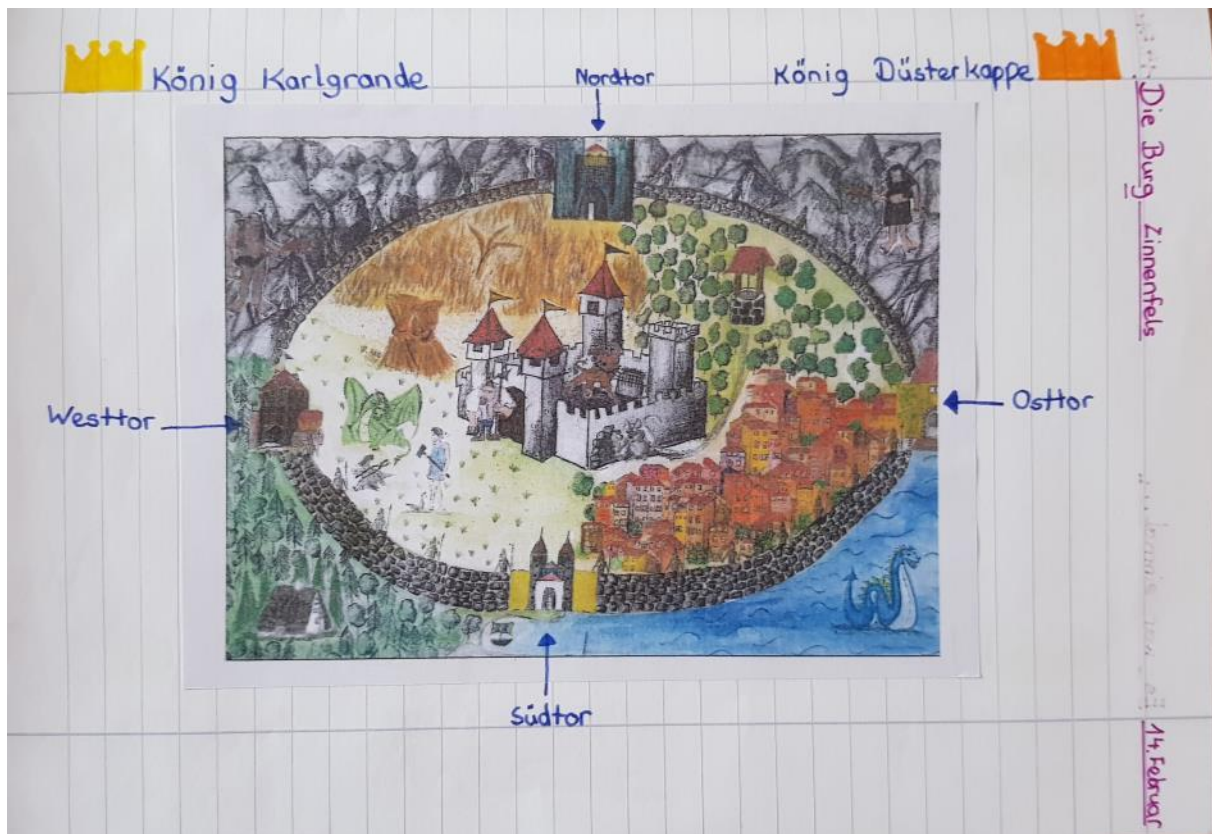


Bild von Christina Knott, veröffentlicht in: Praxis Grundschule. Westermann. Heft 2-2011

Die Beschriftung des Burgplans dient zur Orientierung für die sechs Etappen der Bürgeroberung:

1. Etappe (Weg zur äußeren Mauer): Tränengebirge, Unendliches Meer, Magischer Wald
2. Etappe (Überwindung der äußeren Mauer): Nordtor, Osttor, Südtor, Westtor
3. Etappe (Weg zur Hauptburg): Maisfeld, Brunnen, Burgstadt, Schmied
4. Etappe (Eindringen in die Hauptburg): Burgtor, Mauern, Ratten
5. Etappe (Aufsuchen des Turms): Wachhund
6. Etappe (Erlangen des Amuletts): Schlafzimmer des Königs

Aus Lesetexten mit der Spielanleitung erfahren die Schülerinnen und Schüler, in welche Rolle sie sich hineinversetzen sollen (Knappe Franz von Dunkelwald oder Ritterstochter Lisberta vom Floratal), wo sie leben, was Schreckliches geschieht und welche gefährliche Reise sie deshalb zur Rettung des Reichs von König Karlgrande antreten müssen. Vom Magier des Königs erhalten sie einen Zaubertrank, mit dem sie an einem Tag der Reise eine außergewöhnliche Fähigkeit erlangen. Zu einem vorgegebenen Geschichtenanfang schreiben die Lernenden die Erlebnisse ihrer Reise in ihr Reisetagebuch (Schreibheft). Zu jeder Etappe der Reise können die Schülerinnen und Schüler aus mehreren Ereigniskarten wählen, die differenzierte Anregungen zum Ereignis, zum Wortschatz und zu Satzstrukturen bieten.

Im Folgenden soll gezeigt werden, wie Anregungen der Lehrkraft den individuellen Schreibprozess befördern können. Zentral dabei ist, dass nicht bereits Verfasstes überarbeitet wird, sondern Anregungen in der folgenden "Etappe"/Erzählung umgesetzt werden.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Ausschnitt aus dem Text zu Etappe 1 von Schülerin 1:

Beinen. Ich ging rein mal lauschten, ob nicht hinter der nächsten Ecke Trolle liefen. Die Reise war sehr lang. Es war schließlich noch kein Troll da. Dann kam einer mit ^{großer} Kähle und sagte: „Was hast du hier im Gebirge zu suchen?“ Ich sagte nichts. Danach war ich so geschockt. Meine ^{Vor-}Angstrief: „Was haben wir dir getan?“ „Nichts! Aber, was macht ihr da?“ wüllte der Troll. Ich sagte: „Ammmm nichts, g^{ötlich}nichts an.“ Warum schließlich bist du im Gebirge wir sind größer als du, und du wirst noch viele Trolle sehen, was noch mehr Trolle. Ja!“ Ich war so was von müde und verzweifelt. ^{Da} man ^{den} Kopfschmerzen, aber ^{aus} warum nur jetzt dieser Troll ^{hat} kaputte Füße ^{hat} ich auch. Ich ^{habe} es gleich geschafft. Nur noch ¹⁵ Stunden dann bin ich am Nordtor angekommen und dann ging ich ins Bett, wenn ich erst da bin. Ich lief schneller und schneller und nur noch 10 Minuten, da war ich schon da am Nordtor.

Rückmeldung der Lehrkraft:

Du hast den ersten Weg geschafft und bist an den Trollen im Tränengebirge vorbeigekommen. Beschreibe deinen Lesern, was du überlegtest, um die Schwierigkeiten zu überwinden.

Schülerin 1 hat die Anregung der Lehrkraft, die Ideen für die Überwindung der Schwierigkeiten zu beschreiben bei Etappe 2 in Form von Fragen umgesetzt.

Die Lehrkraft würdigt zunächst Positives und bietet in einem nächsten Schritt zur Weiterentwicklung der Schreibkompetenz eine weiterführende Anregung an.

Ausschnitt aus dem Text zu Etappe 2 von Schülerin 1:

Das Nordtor war mit schweren Eisengittern befestigt worden. Sofort überlegte ich mir, was ich machen könnte: Einen Baum abfallen? No! Oder raufklettern? Auch nicht! Ich fand einfach nichts für mich. ^{war} Da das schwere Eisengitter, das von zehn Männer hochgezogen wurde. Jetzt fragte ich sie höflich: „Könnte ich bitte rein?“ Sie sagten: „Warum?“ „Ich möchte bitte ins Markfeld, bitte!“, rief ich.

Rückmeldung der Lehrkraft:

Toll! Durch deine Fragen erfahren die Leser, welche Ideen du hattest, um das schwere Eisengitter des Nordtors zu überwinden. Damit verzögerst du die Lösung, und das macht den Text spannend. Dass du nur durch höfliches Fragen hineinkommst, ist ziemlich überraschend. Versuche, in der nächsten Etappe eine neue Überraschung zu finden.

Ausschnitt aus dem Text zu Etappe 4 von Schüler 2:

Die gesichtslosen, bewaffneten Burgwächter von König Dürsterköpfe tauchten wie aus dem Nichts auf. Da entdeckte ich kleine Nischen, die mit Schutz beken. Oben angekommen versteckte ich mich sehr oft und kam kein Bisschen voran. Aber irgendwann hatte ich es geschafft. Als ich mich abseilen wollte, sah ich

Rückmeldung der Lehrkraft:

Du hast das Auftauchen der Burgwächter ziemlich genau beschrieben und durch Ausdrücke (z.B. „wie aus dem Nichts“) Spannung aufgebaut. Schreibe für deine Leser in so einer ausreglosen Situation genau, was du als Franz von Dunkelwald siehst, hörst und fühlst.

Ausschnitt aus dem Text zu Etappe 5 von Schüler 2:

lag fest, nur ging es los! Vorsichtig spähte ich aus der Kummer. Da lag er, der gigantische Hund mit drei Köpfen. Angst hatte ich und großen Respekt. In meinem Kopf war mir bewusst, es sind bestimmt schon so einige Leute an ihm gescheitert, aber ich Franz werde es schaffen! Leise, sehr leise schlich ich mich aus der winzigen Kummer hinaus und sah mich um. Wie soll ich nur an diesem Hund vorbeikommen? Auf jeden Fall war der Hund furchteinflößend. Wahrscheinlich kann der Hund mit einem Kopf sehen, mit dem anderen hören und der letzte ist zum Beißen. Hilfe, ich werde sterben! Vorsichtig und leise ging ich vor zum Hund. Ich konnte seinen feuchten, warmen Atem auf meiner Haut spüren. Zum Glück schief er im Moment.

Rückmeldung der Lehrkraft:

Im 5. Wegetabschnitt ist es dir gut gelungen, die inneren Gedanken des Helden zu beschreiben. Dadurch entsteht eine Geschichte, die die Leser fesselt.

Schüler 2 ist es gelungen, die Anregung der Lehrkraft zur Ausgestaltung einer ausweglosen Situation durch genaue Beschreibungen v. a. auch der Innenwelt des Helden herauszustellen.

Ausschnitt aus dem Text zu Etappe 4 von Schülerin 3:

Ich wachte in der Früh auf und aß ein bisschen von meinem leckeren Brot. Die Sonne schien sehr schön und hell. Ein paar ^{späte} packte ich alles zusammen und versuchte die Mauer hoch zu klettern. Die Mauer war sehr glatt und rutschig. Immer ^{wieder} ^{versuche} hab ich versucht hinauf zu kommen, aber ich hab es nicht geschafft. Später versuchte ich es nochmal und dann sagte ich: „Dies mal werde ich es wirklich schaffen.“ Auf einmal hatte ich es geschafft. Ich ^{freute} hatte mich so ge-

Rückmeldung der Lehrkraft:

Du hast den Ort anschaulich beschrieben (Sonnenschein, glatte Mauer), so dass sich der Leser die Umgebung gut vorstellen kann. Prima!
Nach mehreren Versuchen gelang es dir, die Mauer zu überwinden. Hier möchte der Leser gerne wissen, wie du das auf einmal schaffen konntest.
Überlege dir dazu eine passende Idee und überrasche damit deinen Leser.

Ausschnitt aus dem Text zu Etappe 5 von Schülerin 3:

versteckte ich mich. Und dann sah ich eine Abkürzung zum Turm, wo der König Dürsterkappe mit dem Amulett ist. Ich ^{blinzelte} ⁱⁿ ^{meinen} ^{Rucksack}, ob ich etwas habe womit ich den Wachhund ablenken kann, um durch zu kommen. Ein Ball war in meinem Rucksack. Ich nahm den Ball heraus und schoss ihn rüber. Der Wachhund war sehr beschäftigt. In meinem Rucksack war auch zum Glück ein Seil. Aus dem Rucksack nahm ich das Seil heraus und ^{ablenkte} schmeißte es ganz hoch zum Fenster des Turms, und dann kletterte ich den Turm hinauf. Der Ball war anlatzt und dann

Rückmeldung der Lehrkraft:

Gut gemacht! Durch die Idee mit dem Ball und dem Seil erzählst du genau, wie es dir gelang, den Wachhund abzulenken und zum Turmfenster hochzuklettern.

Schülerin 3 hat die Anregung der Lehrkraft, sich eine passende und nach Möglichkeit auch überraschende Idee zur Überwindung einer Schwierigkeit auszudenken, gut umgesetzt und wird dafür auch ausdrücklich gelobt.

Da die Anregungen der Lehrkraft bei der sprachlichen Gestaltung der nächsten Wegetappe angewendet werden, entfällt für die Schülerinnen und Schüler ein motivationshemmendes nochmaliges Abschreiben des schon verfassten Textes.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Es bietet sich an, im Rahmen von Schreibkonferenzen Wörter und Sätze, in denen die Anregungen der Lehrkraft besonders gut umgesetzt wurden, suchen zu lassen. Intensiver wird die Auseinandersetzung mit den Gelingensfaktoren von guten Texten, wenn die Lernenden ihren Text im Plenum präsentieren und erläutern, welchen Tipp sie bekommen haben bzw. worauf sie deshalb besonders achten wollten. Dann wird eine fachliche Auseinandersetzung für alle ermöglicht.

Beispiele für Aussagen der Lernenden:

Vor der Präsentation hat Schülerin 1 das Schreibziel "Ich soll genauer erzählen, wie ich die Schwierigkeiten überwinde." genannt.

Es ist gut, dass du schreibst „Sofort überlegte ich mir, was ich machen sollte.“ Da erfahre ich, was in deinem Kopf passiert.

Noch besser ist, dass du dann auch Fragen aufgeschrieben hast: „Einen Baum abfällen? Nö. Oder raufklettern? Auch nicht.“

Schüler 2 hat sich zum Ziel gesetzt, Gefühle deutlicher zu machen.

Mir gefällt der Satz „Angst hatte ich und großen Respekt.“, weil das deine Gefühle beschreibt.

Ich finde den ganzen Abschnitt gelungen ab „In meinem Kopf war mir bewusst,...“, weil ich da lesen kann, was du dir gedacht hast.

Anregungen zum weiteren Lernen

Die Ergebnisse aus den Schreibkonferenzen können zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial sowie von typischen Elementen aus erzählenden Texten genutzt werden (siehe Kompetenzerwartungen aus 3.2 *Texte planen und schreiben*). Hierzu können die Lernenden entweder individuelle Sammlungen (z. B. in einem Heft) anlegen oder Plakate zum Aushang im Klassenzimmer gestaltet werden.

Quellen- und Literaturangabe

Schilcher, Anita: Die Eroberung der Burg Zinnenfels. Ein Schreibspiel für den integrativen Deutschunterricht. In: Praxis Grundschule (Westermann) Heft 2; 2011, S. 11-15.

Ähnliche Vorlagen sind in: Jäckle, C. Zera, K.: Abenteuer Schreibreise. Augsburg (Auer) Klasse 3/42020

<https://www.beate-lessmann.de/schreiben/autorenrunde.html> (zuletzt abgerufen am 07.06.2020) Hier wird der strukturierte Ablauf von „Autorenrunden“ vorgestellt sowie Material zur Visualisierung bereitgestellt.